



Von Gott bewegt.
Den Menschen verpflichtet.

Botschaft des Synodalrates zum Visionssonntag 2024

Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» So lautet seit 2017 unsere gemeinsame Vision. Dass die Kirche von Gott bewegt wird, zeigt sich vor allem daran, dass sie eine hoffnungsvolle Kirche ist. Nur will vieles der Kirche im Moment ihre Hoffnungshaltung strittig machen. Kirchengaustritte und Missbrauchsstudien besorgen die Kirche sehr. Auch dass ihr zwar nicht das Geld, aber das Personal langsam ausgeht. Vakante Ämter und Stellen in den Kirchengemeinden können oft länger oder gar nicht mehr besetzt werden. Dazu kommt der Verlust der Kirche an gesellschaftlicher Relevanz. Dieses Phänomen ist nicht neu. Bereits Jesus musste erleben, dass sich Menschen aus seiner Nachfolge verabschiedeten. Das führte ihn zur Frage an seinen treuesten Kreis: «Und ihr, was habt ihr vor? Wollt ihr mich auch verlassen?» (Johannes 6,67)

Zukunft geht anders. Als Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben wir eine gemeinsame Vision mit sieben Leitsätzen. Mit dem heutigen Visionssonntag beginnen wir, ein Jahr lang besonders auf den Leitsatz zu hören «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.»

Diesen Leitgedanken können wir so verstehen: Als Kirche werden wir die Gegenwart mit all ihren Herausforderungen dann erfolgreich und lösungsorientiert gestalten, wenn wir hoffnungsorientiert bleiben. Dabei ist und bleibt Christus selbst unsere Hoffnung. Niemand und nichts konnte und kann ihm den Garaus machen. Auf Gottes Zukunft setzen will heissen, als Kirche leben und schöpfen wir aus der Kraft seines Evangeliums von Gottes unverbrüchlicher Liebe und Treue. Wir verlassen dieses Evangelium nicht. Das ist unsere Zukunft. Das ist unser Trost. Das ist unsere Kraft. Oder wie hat Christus, unser guter Hirte gesagt: «Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben.» (Johannes 10,10). In dieser Hoffnung zu bleiben und zu leben, öffnet uns die Zukunft.

*Iwan Schulthess, Synodalrat
Bereich Theologie*